

## Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

### Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels



Pit Terjung ©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

„Die Wirklichkeit zeigt sich dem Menschen nicht so, wie sie an sich selber sein mag, sondern nur so, wie sie ihm aufgrund der besonderen Art seines Erkenntnisvermögens erscheint.  
Wir erfassen nicht die Dinge an sich, sondern nur die Dinge als Erscheinungen“

Immanuel Kant (1724-1804)  
Deutscher Philosoph

Am 31.03.2017 fand in der Bibliothek am Luisenbad der Bezirksentscheid des diesjährigen Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels statt.

Sieger ist Pit Terjung, der aus dem Buch „Die Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün vorgelesen hat. Den Preis der Publikumsjury erhielt Liv Reinert.

Er wird den Bezirk Mitte am 17.05.2017 beim Berliner Landesentscheid in der Zentral- und Landesbibliothek vertreten.

Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und sonstigen kulturellen Einrichtungen veranstaltet. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Fast 700.000 Schülerinnen und Schüler aus 6. Klassen beteiligen sich in jedem Jahr.

**Jetzt wird es leidenschaftlich: Workshop „Argentinischer Tango“ in der Schiller-Bibliothek**


©Elizari Romeo

**Mit Julian Elizari Romeo**
**am 3., 10., 17. und 24. Mai von 18.00-20.00 Uhr**

Wir treffen uns, um Figuren und Bewegungsabläufe einzuüben und die Musik durch den Tanz auszudrücken. Wir entdecken unseren Körper in der Umarmung und den typischen Tangoschritten. Wichtig sind die Grundlagen, wir arbeiten intensiv an der Körperhaltung und bekommen ein Gefühl für den Rhythmus und die Musik.

Der Kurs findet in einer offenen, freundlichen und entspannten Atmosphäre statt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Übungen eignen sich für alle Stufen und Sie sind mit und ohne Partner/ Partnerin willkommen. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Der Kurs ist kostenlos!

**Schiller-Bibliothek** (Veranstaltungsraum im Erdgeschoss)

**Von großen und kleinen Kindern**


Harald Martenstein ©C. Bertelsmann

Am **Donnerstag, dem 04.05.2017 um 20.00 Uhr** ist **Harald Martenstein** mit seinem neuen Hörbuch „*Von großen und kleinen Kindern*“, in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** zu Gast. Die selbst gelesenen Texte, auf dem im März beim Verlag **Aufbau Audio** erschienenen Hörbuch beschäftigen sich vor allem mit dem Thema der späten Vaterschaft.

„Die Freuden des Ruhestands und deine diesbezügliche Lebensplanung kannst du vergessen, wenn du in den Fünfzigern

oder gar Sechzigern noch mal Vater wirst. Du musst dich noch als alter Knacker nach den Schulferien richten. Du musst vielleicht Geld heranschaffen, bis du umfällst. Du sitzt als Methusalem beim Elternabend und wenn die Naturkatastrophe ›Pubertät‹ eintritt, dann stehst du womöglich schon am Rollator und bietest dem Pubertierenden eine breite Angriffsfläche.“

Seit Jahren sind Kinder ein Lieblingsthema des Kultkolumnisten und zweifachen Vaters Harald Martenstein. Er liebt sie, was sonst – aber er sagt auch die Wahrheit: Keine andere Liebe kann so fordernd sein wie diese. Mit viel Betonung liest Harald Martenstein seine mal warmherzigen, mal skurrilen, mal sarkastischen Geschichten. Darin erkennen sich Eltern, werdende

Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten lachend wieder. Kinder? Manchmal treiben sie dich in den Wahnsinn. Und im nächsten Moment denkst du schon wieder: Es ist toll.

**Harald Martenstein** wurde 1953 in Mainz geboren. Er arbeitet als Autor und Journalist und ist vor allem für seine bissigen und satirischen Kolumnen bekannt, in denen er über das politische, kulturelle und gesellschaftliche Leben in Deutschland schreibt, so im *ZEIT-Magazin* und dem *Berliner Tagesspiegel*. Darüber hinaus verfasst er regelmäßig Glossen zu den Berliner Filmfestspielen und größere Reportagen und Essays.

Harald Martenstein wurde mit verschiedenen Preisen geehrt, u.a. dem *Egon-Erwin-Kisch-Preis*, dem *Henri-Nannen-Preis* und dem *Theodor-Wolff-Preis*.

**Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verlag Aufbau Audio statt. Eintritt frei.**

Die Veranstaltung findet im Rahmen der diesjährigen Hörbuch-Präsentation **HörGut Berlin-Mitte 2017** (24.04.-16.06.2017)

statt: Unter dem Motto „Gestern auf der Messe - heute in Berlin“ können sich die Besucher der Ausstellung einen umfassenden Überblick über die neusten Produktionen zahlreicher Verlage verschaffen.

Neben allen Gewinnern des *Deutschen Hörbuchpreises 2017* sind Hörspiele und Lesungen, darunter viele aktuelle Bestseller, sowie Sachhörbücher zu den unterschiedlichsten Themen und für verschiedene Altersgruppen im Angebot.



©aufbau audio


**IMPRESSUM**

Amt für Weiterbildung und Kultur  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann  
Tel.: 9018 24412  
[Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de](mailto:Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de)  
Ditmar Sorrer  
Tel.: 9018 24416  
[Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de](mailto:Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de)

Newsletter bestellen/abbestellen unter:  
<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>

## Wiederbelebung

Am **Donnerstag**, den **11.05.2017** um **19.00 Uhr**, lädt die **Bruno-Lösche-Bibliothek** zu einer Lesung mit **Christoph Spielberg** in den Krimisalon ein. In dem neuen Teil der Dr.-Hoffmann-Reihe, der *Wiederbelebung* heißt, ermittelt der Arzt einmal wieder in den eigenen Reihen.

Auf der Intensivstation der Humana-Klinik häufen sich die Todesfälle. Oberarzt Dr. Felix Hoffmann ist überzeugt, dass hier etwas nicht mit rechten Dingen zugeht. Als ein Kollege spurlos verschwindet und ein Pfleger Selbstmord begeht, wird klar, dass mehr hinter der Sache stecken muss. Doch bei der Lösung des Rätsels steht Dr. Hoffmann sich selbst im Weg. Wieder einmal ist es seine kluge Lebensgefährtin Celine, die ihn



Christoph Spielberg@bebra Verlag



©be.bra Verlag

auf die richtige Fährte bringt. Zu spät erkennt er, wie groß die Gefahr ist, in die er sich begeben hat ...

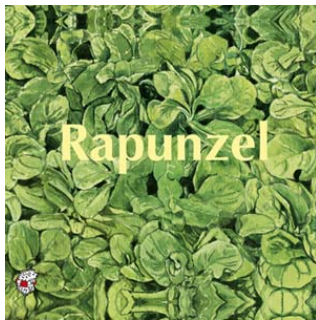
**Christoph Spielberg** ist Facharzt für Innere Medizin und Herzspezialist. Er war viele Jahre Oberarzt am Berliner Universitätsklinikum, inzwischen arbeitet er als niedergelassener Kardiologe. Als Autor wurde er durch die in mehrere Sprachen übersetzten Kriminalromane um den Klinikarzt Dr. Felix Hoffmann bekannt. Sein Buch »Die russische Spende« wurde mit dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet. Daneben erhielt er auch den Agatha-Christie-Preis. Christoph Spielberg lebt in Berlin.

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem *be.bra Verlag* statt.

## Wenn ein Märchen das Morgenland mit dem Abendland verbindet: Rapunzel zweisprachig und musikalisch

Am **Donnerstag**, dem **11.05.2017** um **10.00 Uhr** erzählen **Ute Kleeberg** und **Lubna Alsawami** in deutscher und arabischer Sprache das Märchen *Rapunzel* in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek**. Sie werden musikalisch von Marwan Alkarjousli auf der Oud begleitet.



©Edition SEE-Igel

"Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter!" ... Da brachte die Zauberin die arme Rapunzel ans andere Ende der Welt in eine Wüstenei, wo Armut und Elend herrschten. Und wenn sich dort nicht jemand ihrer erbarmt hätte, wäre sie gewiss gestorben. Doch die Kraft der Liebe ist stärker als aller böser Zauber auf der Welt ...

Markenzeichen aller Hörbücher des kleinen, aber vielfach prämierten Verlages *Edition SEE-IGEL* ist es, dass klassische Musik und Sprache in einer außergewöhnlichen Verbindung und von höchster Qualität gemeinsam eine Geschichte oder ein Märchen erzählen. Dort, wo Sprache begrenzt, führt die Musik weiter und lässt neue eigene Bilder entstehen. Wort und Klang

gehen eine lebendige Verbindung ein, die berührt und neue Räume öffnet. Im Fall des Rapunzel-Hörbuches ist Musik von Johann Sebastian Bach und überlieferte Musik aus Syrien, gespielt auf dem traditionellen Lauteninstrument und dem Violoncello, zu hören. Dem bekannten Märchen der Brüder Grimm, das von Eva Mattes neu erzählt wird, liegt eine arabische Übersetzung des Textes bei.

In der nach dem Vorbild der CD gestalteten Lesung wird die Verlegerin **Ute Kleeberg** von dem Komponisten und Musiker **Marwan Alkarjousli** und **Lubna Alsawami** begleitet. Beide stammen aus Syrien und leben inzwischen in Berlin. Zur Veranstaltung sind Willkommensklassen aus einer nahen Schule eingeladen. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Ute Kleeberg hat auf die Fragen, was sie dazu beitragen kann, dass sich Schutzsuchende bei uns willkommen fühlen, und wie man ihnen eine Brücke in unsere Kultur bauen kann, mit dem Hörbuch eine überzeugende Antwort gefunden. „Rapunzel“ wurde von der Stiftung Zuhören als CD des Monats Dezember ausgewählt.

1000 Exemplare der CDs spendet die *Edition SEE-IGEL* an Bibliotheken, Schulen und andere Institutionen.

## Kinder entdecken Bücher: Die Berliner Bücherinseln zu Gast in Mitte

Vom **10. bis 19. Mai 2017** treffen Grundschulkinder im Rahmen der *Berliner Bücherinseln* wieder auf unterschiedliche ExpertInnen aus dem Bereich der Kinderliteratur. In ungewöhnlichen außerschulischen Lernszenarien werden vielfältige Begegnungen mit Akteuren und Orten ermöglicht, die die Kinder mit dem Schaffens-, Produktions- und Distributionsprozess von Kinderbüchern vertraut machen und dabei kooperatives und entdeckendes Lernen ermöglichen. Sie begegnen SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und IllustratorInnen, sie sprechen mit VerlegerInnen, BibliothekarInnen und BuchhändlerInnen und erkunden Berufswelten und Orte, die in



©Berliner Bücherinseln

ihrer alltäglichen Lebenswelt kaum vorkommen.

In Mitte gibt es die Gelegenheit, neben einheimischen Akteuren auch Abgesandte aus der Ehrengastregion, dem Baltikum, kennenzulernen. In drei Bibliotheken Berlin Mitte werden insgesamt 8 Termine angeboten, darunter zweisprachige Lesungen und künstlerische Workshops. Schul-

klassen können sich für die kostenfreien Veranstaltungen unter

<http://www.berliner-buecherinseln.de/> anmelden.

Siehe nächste Seite.

## Kinder entdecken Bücher: Die Berliner Bücherinseln zu Gast in Mitte



### Do 11.5.2017, 9.00-12.00 Uhr, JURIS PETRAŠKEVIČS (LETTLAND)

Der Illustrator Juris Petraškevičs stellt das von ihm bebilderte Buch *Trīs draugi vienas upes krastā* (Ein Haus für alle) vor, das von drei Freunden handelt, die trotz aller Unterschiede versuchen, ein gemeinsames Haus zu bauen. Nach der zweisprachigen Lesung erhalten die Kinder im Gespräch mit Juris Petraškevičs Einblick in seine künstlerische Herangehensweise. Im anschließenden Workshop kann jedes Kind ein eigenes kleines Buch herstellen.

**4.-6. Klasse, zweisprachig lettisch-deutsch, Kurt-Tucholsky-Bibliothek**

JURIS PETRAŠKEVIČS ©Vladislavs Proškins, F64 Photo Agency



### Fr 12.5.2017, 9.00-12.00 Uhr, KĘSTUTIS KASPARAVIČIUS (LITAUEN)

Der Kinderbuchautor und Illustrator Kęstutis Kasparavičius liest und erzählt aus seinem Buch *Kiškis Morkus Didysis* (Der Hase Markus der Große). Nach der zweisprachigen Lesung und anschließendem Gespräch sind die Kinder zu einem kreativen Workshop eingeladen, wo sie mit dem Künstler eine sehr, sehr große Giraffe malen: Die lebensgroße Giraffe von Vilnius.

**1.-3. Klasse, zweisprachig litauisch-deutsch, Bibliothek am Luisenbad**

KESTUTIS KASPARAVIČIUS ©Sigutė Chlebinskaitė



### Fr, 12.5.2017, 9.00-12.00 Uhr, BARBARA STEINITZ (DEUTSCHLAND)

Die Illustratorin Barbara Steinitz liest ihr neues Buch *Als die Bäume davonflogen* vor und gibt einen Einblick in die ungewöhnliche Technik der Schattenbilder, mit der sie den Text der nicaraguanischen Autorin Gioconda Belli illustriert hat. Die Kinder haben danach die Gelegenheit, unter Anleitung der Künstlerin selbst Schattenfiguren zu bauen, mit denen sie auf der Schattenspielbühne experimentieren und kurze, selbst erdachte Szenen spielen können.

**4.-6. Klasse, Kurt-Tucholsky-Bibliothek**

BARBARA STEINITZ ©Barbara Steinitz



### Mo 15.5.2017, 9.00-11.00 Uhr, PIOTR SOCHA (POLEN)

Der polnische Illustrator Piotr Socha liest aus seinem Buch *Bienen* und spricht über seine Heimat Polen, wo er als Sohn eines Imkers aufgewachsen ist. Er spricht über das Leben der Bienen, anschließend sind die Kinder zu einem künstlerischen Workshop eingeladen, in dem kleine Bienenkästen gebaut werden.

**3.-4. Klasse, zweisprachig polnisch-deutsch, Bibliothek am Luisenbad**

PIOTR SOCHA ©Grazyna Gorecka



### Di 16.5.2017, 9.00-12.00 Uhr, REGINA KEHN (DEUTSCHLAND)

Anhand des Buches *Fliegender Stern* stellt die Illustratorin Regina Kehn ihre künstlerische Arbeit vor. Das Buch handelt von dem kleinen Indianerjungen Fliegender Stern, der heimlich mit seinem Freund Grasvogel zu den Weißen reitet, um ihnen zu sagen, dass die Büffel den Indianern gehören. Nach der Lesung mit viel Raum für Fragen und Gespräch sind die Kinder eingeladen, gemeinsam mit Regina Kehn eigene Titelbilder und Buchillustrationen zu entwickeln.

**3.-4. Klasse, Philipp-Schaeffer-Bibliothek**

REGINA KEHN ©anjazwei.de



### Mi 17.5.2017, 9.00-12.00 Uhr, IEVA BABILAITĖ (LITAUEN)

Die Illustratorin Ieva Babilaitė stellt ihr neues Buch *Skrisiu* (Ich werde fliegen) vor, in dem ein kleiner Vogel ohne Flügel zur Welt kommt. Im Gespräch können die Kinder Fragen stellen und mehr zu experimentellen Arbeitsweise der Illustratorin erfahren. Anschließend findet ein künstlerischer Workshop statt, wo alle Kinder bunte Papiervögel gestalten und selber neue Ausdrucksformen ausprobieren können.

**3.-4. Klasse, zweisprachig litauisch-deutsch, Philipp-Schaeffer-Bibliothek**

IEVA BABILAITĖ ©Bart Repko



### Do 18.5.2017, 9.00-12.00 Uhr, ULLA SAAR (ESTLAND)

Die Künstlerin Ulla Saar erklärt anhand des von ihr illustrierten Buches *Piia Präänik kolib sisse* (Pia Pfefferkorn zieht ein) ihre bildkünstlerische Arbeit. In vielen kleinen, bunt illustrierten Episoden erfahren wir allerlei über Pia, ein kleines Mädchen, das bald in die Schule kommt. Im anschließenden Workshop haben die Kinder Gelegenheit, in Collagetechnik eigene Charaktere zu entwickeln und dazu Geschichten zu erzählen.

**4.-6. Klasse, zweisprachig estnisch-deutsch, Philipp-Schaeffer-Bibliothek**

### Fr 19.5.2017, 9.00-12.00 Uhr, ULLA SAAR (ESTLAND)

Die Künstlerin Ulla Saar erklärt anhand des von ihr illustrierten Buches *Piia Präänik kolib sisse* (Pia Pfefferkorn zieht ein) ihre bildkünstlerische Arbeit. In vielen kleinen, bunt illustrierten Episoden erfahren wir allerlei über Pia, ein kleines Mädchen, das bald in die Schule kommt. Im anschließenden Workshop haben die Kinder Gelegenheit, in Collagetechnik eigene Charaktere zu entwickeln und dazu Geschichten zu erzählen.

**4.-6. Klasse, zweisprachig estnisch-deutsch, Bibliothek am Luisenbad**

ULLA SAAR  
©Sigrid Viir

## Donnas Haus

Am **Dienstag, den 16.05.2017**, um **19.00 Uhr** ist **Christina Maria Landerl** mit ihrem Roman *Donnas Haus* (Müry Salzmann Verlag) in der **Bibliothek am Luisenbad** zu Gast.

Es ist Oktober, als die Wiener Doktorandin Liz und die Berliner Fotografin Kathy in Donnas Haus ankommen, irgendwo in den Vereinigten Staaten. Die Girls gehen einander aus dem Weg, schließlich sollen die Bruchstellen der Vergangenheit verheilen, und dazu bleibt man am besten allein. Auch Donna, die leicht ungepflegte, aber herzliche Gastgeberin, führt ein solitäres Leben, zu Besuch kommen lediglich die Waltons im Fernsehen. Auf dem Plattenteller drehen sich LPs von Simon & Garfunkel, deren Stimmen fast zu einer verschmolzen sind; eine Fotografie von siamesischen Zwillingen, die auf dem Kühlschrank klebt, verstört und fasziniert zugleich. Allmählich finden die Frauen zueinander.



Christina Maria Landerl  
©Marie-Christine Gollner-Schmid

Christina Maria  
Landerl  
*Donnas Haus*  
Roman



©Müry Salzmann Verlag

Und dann kommt der Tag, an dem Liz und Kathy eine Grenze überschreiten. Das Zusammenleben wird auf die Probe gestellt...

Wie viel Nähe verträgt der Mensch, wie viel davon braucht er, und ist man zusammen weniger allein? Um diese existenziellen Fragen kreist Christina Maria Landerls hoch verdichteter, mit brillanter Lakonie und großer Finesse geschriebener Roman. Annäherung, Nähe, Distanz, Isolation, und dazu eine Menge Zigaretten und Eiscreme. "I've come to look for America", heißt es bei Simon & Garfunkel.

**Christina Maria Landerl**, geboren 1979 in Steyr/ Oberösterreich, lebt und arbeitet als Schriftstellerin und Sozialpädagogin in Berlin. Für ihre Prosa erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien. Ihr viel beachtetes Debüt "Verlass die Stadt" erschien 2011 (Schöffling & Co). Eintritt frei.

## Medienkoffer für Geflüchtete in allen Häusern der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Ab sofort gibt es in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte ein neues Angebot. Insgesamt 21 Medienkoffer mit einer attraktiven Auswahl an Medien für Geflüchtete können kostenlos und unkompliziert ausgeliehen werden.

Die Koffer sind Teil eines Projektes des *Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins* (VÖBB). Aus Mitteln des Programms „Masterplan Integration und Sicherheit“ des Landes Berlin konnten insgesamt 273 Koffer für die Öffentlichen Bibliotheken der Stadt beschafft werden. Das Angebot richtet sich an Flüchtlingsheime, Unterkünfte, in der Flüchtlingshilfe engagierte Privatpersonen, Institutionen, ehrenamtliche Initiativen, Schulen mit Willkommensklassen und andere Einrichtungen, die sich für Geflüchtete einsetzen.

Die rollbaren Hardcase-Koffer können samt Inhalt vor Ort in den Häusern der Stadtbibliothek Mitte ausgeliehen werden.

Die Ausleihfrist beträgt 3 Monate. Diese kann nach Rücksprache mit der entleihenden Bibliothek individuell verlängert werden. Es ist kein Bibliotheksausweis für die Ausleihe erforderlich.



©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Der „Grundkoffer“ beinhaltet drei Ting-Stifte, mit denen die Welt der Bücher auch hörbar entdeckt werden kann, darunter ein internationales Brockhaus-Bildwörterbuch und die schönsten Kinderlieder zum Mitsingen. Bilderbücher, Spiele, Comics und Berlin-Informationen bieten für Erwachsene und Kinder Anregung zu gemeinsamen Aktivitäten.

Der „Lernkoffer“ setzt den Schwerpunkt auf weiterführende Sprachlernangebote. Er bietet diverse Sprachkurse bis zum Niveau B1 sowie umfangreiche Bildwörterbücher, Grammatiken,

einfache Lektüren in Deutsch und Tipps und Fakten für den Einstieg ins Berufsleben.

Beide Koffer machen hoffentlich zusätzlich neugierig auf das große und vielfältige Medienangebot, das die Berliner Öffentlichen Bibliotheken bereithalten. Über das Medienangebot hinaus stehen die Bibliotheken auch als Arbeits-, Lern- und Leseort offen.

Für nähere Informationen können sich Interessierte in Mitte an ihre Bibliothek vor Ort oder an das Service-Telefon wenden: 9018-24411 Mo – Fr 10.00 – 19.30 Uhr, Sa 10.00 – 14.00 Uhr.

## Mitten in Europa: Stadtbibliothek Berlin-Mitte mit Ausstellungen zur Europawoche



Jedes Jahr im Mai findet die bundesweite Europawoche statt. In diesem Jahr vom 05.05.-14.05.2017.

Zwei wichtige Eckdaten bilden ihren Rahmen: Der 5. Mai ist Gründungstag des Europarates. Der 9. Mai ist der Tag, an dem

der französische Außenminister Robert Schuman 1950 mit einer Regierungserklärung die Grundlage zur Montanunion, dem Vorläufer der Europäischen Union, legte. Beide Daten werden auch als "Europatage" bezeichnet.

Die Entwicklungen in der letzten Jahren haben gezeigt, dass ein starkes, soziales und demokratisches Europa kein Selbstläufer ist. Deswegen nutzen unterschiedliche Organisationen und Projekte die Europawochen, um aktuelle Problemen des europäischen Integrationsprozesses zu thematisieren, Fragen zur Zukunft der EU zu stellen und Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen zu finden. So laden zahlreiche Berliner Kantinen

unter dem Motto "Wie schmeckt Europa?" zu einem kulinarischen Streifzug ein.

Die Bibliotheken in Mitte informieren in thematischen Ausstellungen über die unterschiedlichsten Aspekte des Themas Europa.

Gegenwärtig laufen in 4 Bibliotheken Projekte, die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Bibliothek im Stadtteil II“ gefördert werden. So unterstützt beispielsweise das Projekt „Bewusst Leben und Lesen“ die Profilbildung der Bibliothek Tiergarten-Süd hinsichtlich der Themen „Nachhaltige Lebensführung, Urbanes Gärtnern und Sprachförderung“. Das Projekt „MARILLE - Makerspace“ in der Schiller-Bibliothek zielt darauf, einen Raum zu entwickeln, der offen ist für Ideen und Menschen mit ihren unterschiedlichen Talenten, Fähigkeiten und Fertigkeiten und gemeinsames Tun und Lernen ermöglicht.

Informationen:

<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/>